

## Kommentar

# Sicherheitsgefühl: Unter dem Radar



Von **Simone Höhl**

Sa, 20. Januar 2018

**Kommentare**

**BZ Plus | Geht Landwasser den Bach runter? Das ungute Gefühl beschleicht manche. Die harten Fakten der Polizeistatistik belegen das nicht, die Zahl der Straftaten bleibt seit Jahren ungefähr gleich.**

Geht Landwasser den Bach runter? Das ungute Gefühl beschleicht manche. Die harten Fakten der Polizeistatistik belegen das nicht, die Zahl der Straftaten bleibt seit Jahren ungefähr gleich. Doch so mancher Vandalismus und eskalierende Blödsinn bewegt sich unter dem Radar dieser Statistik oder wird gar nicht mehr angezeigt. Ein Blick in die Bevölkerungsstatistik zeigt, dass die Situation nicht einfacher geworden ist: In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Bewohner Landwassers leicht gestiegen, gleichzeitig hat sich der Ausländeranteil verdoppelt, auch die Zahl der Transferempfänger ist gestiegen. Wie immer, wenn es um gefühlte Wahrnehmung geht, muss man aufpassen, nichts schlechtzureden. Aber die Situation in Landwasser ist auch nüchtern betrachtet nicht gut: Schlagzeilen machten in den vergangenen Jahren Immobilienkonzerne und verlotterte Wohnungen, das marode Einkaufszentrum, die vielen AfD-Wähler, eine Brandstiftung im Hochhauskomplex "Max und Moritz" und zuletzt die auf dem Schulcampus. Fest steht: Um Landwasser muss sich diese Stadt dringend besser kümmern. Zu allererst darum, dass Eltern ihre Kinder wieder mit einem rundum guten Gefühl in die Schule schicken. Und dann um den großen Rest. Das geplante neue Einkaufszentrum ist der richtige Anfang. Aber damit wird es nicht getan sein.

- [hoehl@badische-zeitung.de](mailto:hoehl@badische-zeitung.de)

---

Ressort: **Kommentare**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 20. Januar 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

---

## 2 Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).

**Heinrich Franzen**

🗨 5065

Segregation, die von den Eliten unserer Gesellschaft hingenommen, befördert wird. "Ich wohne da ja nicht, die sind ja unter sich, es gewohnt, so miteinander umzugehen."

Ich habe kein Deut Mitleid mit den Zulassern in Eigenheimen, Rathäusern und Parlamenten. Erst wenn der Königsteiner Schlüssel auch auf kommunaler Ebene zum Einsatz kommt, der Glascontainer neben dem Eingang des Rathauses steht, da wo eh Publikumsverkehr herrscht, eine Erstaufnahme auf dem riesigen Areal zwischen Reichstag und Kanzleramt unterhalten, über School busing ernsthaft nachgedacht, das Elternrecht zugunsten des gesellschaftlichen Wohls beschränkt wird, label ich die Bundesrepublik so, wie sie es von sich beansprucht.

---

## Georg Ruch

🗨 3325

Höchste Zeit für Inlandseinsätze der Bundeswehr.

Kann man im neuen Einkaufszentrum nicht noch ein Kaserne integrieren?

Auf dem Altar des Datenschutzes werden riesige Sachwerte geopfert. Das muss nicht sein. Es gibt Regelungen für den Einsatz von Videoüberwachung auch in und vor öffentlichen Gebäuden. Wenn das in Freiburg sakrosankt ist, können wir natürlich auch einen Stuhlkreis bilden und den Sicherheitsdienst bitten eine Runde mehr zu drehen, wenn er Zeit hat.

Vom Schreiben und vom Schwätzen ist noch kein (junger) Vandale bekehrt worden.

Das Geld für die Instandsetzung wäre in der Jugendarbeit besser angelegt. Daher Videoüberwachung außerhalb der Schulstunden für alle Schulgebäude und eingezäunten Areale bei den Gebäuden.

Grüße aus dem Ghetto

---